

# **Jahresbericht des Damenkaders 2005**

## **Personelles**

Ruth Bohrer musste infolge Zeitmangel als Spielervertreterin zurückgetreten. Als Nachfolgerin hat sich verdankenswerter Weise Gundula Heinatz zur Verfügung gestellt.

Ich möchte hiermit sowohl der scheidenden als auch der neuen Spielervertreterin ein „herzliches Dankeschön“ für die geleisteten und noch zu leistenden Arbeiten aussprechen!

## **Mutationen**

Kader-Eintritt: Maria Grandjean, Cortébert

Kader-Austritt: keine

## **Sitzungen**

05. Februar 2005: Kadersitzung in Olten

## **Trainings, Trainingswettkämpfe**

Chessbase-Training mit Richard Forster am 30. April 2005, in Zürich.

Training mit Werner Hug am 2. Juli 2005, im Clubhaus der SGZ in Zürich.

Ein Freundschaftswettkampf gegen Gonzen ging mit 10½ zu 7½ verloren.

## **MitropaCup in Steinbrunn (Österreich)**

Der Mitropa-Cup war ein Novum, spielten doch erstmals seit Austragung dieses Cups die Damen und die Herren gemeinsam zur gleichen Zeit und am selben Ort. Gespielt wurde vom 21. bis 29. Mai 2005 im Sporthotel Viva, Steinbrunn, Burgenland. Das Team (Gundula Heinatz, Tatjana Lematschko und Monika Seps) spielte ein Superturnier und schrammte ganz knapp an der Bronzemedaille vorbei. Erst die zweite Feinwertung entschied zu Gunsten der Slowakei.

## **Europäische Einzelmeisterschaft in Chisinau (Moldawien)**

An der Einzel EM vom 10.-24.6. erreichten Tatjana Lematschko und Monika Seps im starken Feld nur hintere Plätze. Beide erreichten 5 aus 12 (Tatjana Rang 127, Monika Rang 130).

## **SEM im Saastal vom 7. bis 15. Juli 2005**

Erneut wurde das Damentitelturnier im HTI integriert.

In einem Stichkampf zwischen Monika Seps und Tatjana Lematschko (beide hatten 5½ aus 9) siegte Monika Seps, die ihren dritten Meistertitel feiern durfte. Die Bronzemedaille holte sich Sabrina Rölli (4½/9), vor Corinne Rölli (4/9). Erika Reust und Ruth Bohrer mit ebenfalls je 4 Punkten erreichten die Plätze 5 und 6.

## **Länderwettkampf gegen die Herrenmannschaft von Liechtenstein**

Der 5. Freundschaftswettkampf fand am 27./28.8. in Malbun statt. Der Wettkampf wurde wie immer dreiteilig – Normalschach, Schnellschach und Blitzschach – ausgetragen.

Bei den Partien konnten sich die Damen mit 5½ : 4½ durchsetzen.

Die Kurzpartien (25 Minuten) gewann Liechtenstein mit 11½ : 8½ Punkten.

Das Blitzturnier wurde eine Beute von Sabrina Rölli. Sie siegte gegen die gesamte Elite und gewann das 11-rundige Blitzturnier mit einem ganzen Punkt Vorsprung.

## **Mannschaftseuropameisterschaft in Göteborg**

Vom 30.7. – 7.8. fand die Mannschafts-EM in Göteborg statt. Erstmals spielten die Damen an vier Brettern und erreichten den 23. Rang. Nebst Tatjana Lematschko (2,5/8), Monika Seps (3,5/8), Alexandra Wilson (4,0/8) und Corinne Rölli (1/8) spielte Hannelore Svendsen (0/4). Als Startnummer 22 von 25 Nationen und als einer der kleinsten teilnehmenden westlichen Staaten war von Anfang an klar, dass die Trauben in diesem Turnier sehr hoch hängen würden.

## **Fide-Normen**

Alexandra Wilson hat in der neuen FIDE-Eloliste 2101 Punkte und den FIDE-Meistertitel erhalten. Monika Seps steht sogar mit 2247 zu Buche und wird beim nächsten FIDE-Kongress den IM-Titel der Frauen zugesprochen erhalten. Herzliche Gratulation an beide Damen.

Vaduz, den 15. Januar 2006

Renato Frick, Chef Damenkader